

Mysteriöser Datenklau am Adolf-Pichler-Platz

Büroeinbruch bei Grabungsleiter Dr. Zanesco - Laptop und Digitalkamera mit Grabungsdaten entwendet

Am Abend des 19. September wurden aus dem Büro des archäologischen Leiters der Grabungen am Adolf-Pichler-Platz, Dr. Alexander Zanesco, ein Laptop und eine Digitalkamera entwendet. Dem Täter muss es offensichtlich um die Grabungsdaten gegangen sein.

(td). „Das war ein gezielter Datenklau“, ist Dr. Zanesco überzeugt, „denn alle anderen Gegenstände im Büro blieben unberührt. Und da stellt sich schon die Frage: Wer kann mit den Grabungsdaten etwas anfangen?“

Zanesco geht davon aus, dass es sich um eine gezielte Aktion gegen seine Person handeln muss. Der Täterkreis lasse sich ziemlich einschränken, denn es müsse sich um jemanden handeln, der „mit den Daten was anfangen kann, und um jemanden, der genau gewusst hat, was er sucht“.

Aufzuklären wäre auch, ob dieser Datenklau in Zusammenhang mit anderen Merkwürdigkeiten bei den Grabungsarbeiten



ten am Adolf-Pichler-Platz zu tun hat. So wird gemunkelt, dass beim Aushub für die Tiefgarage tonnenweise Erdreich samt Gebeinen ohne Beiziehung der Archäologen weggeführt worden wäre. Es sollen sogar Filmaufnahmen davon existieren, die ein Innsbrucker Künstler demnächst im Rahmen einer Kunstaktion öffentlich vorführen will. „Das ist mir auch zu Ohren

gekommen“, bestätigt Dr. Zanesco zumindest die Existenz dieser Gerüchte; glaubt jedoch nicht, dass im fraglichen Teil des Adolf-Pichler-Platzes größere Mengen an Gebeinen zum Vorschein kommen könnten: „Das liegt außerhalb des ehemaligen Friedhofs.“

Lesen Sie weiter über den Stand der Grabungsarbeiten auf den Seiten 8 und 9.